



## Zwischenbericht über das erste Quartal 2007

<b>AUF EINEN BLICK</b> Plambeck Neue Energien AG Konzern-Zahlen	01.01. – 31.03. 2007	01.01. – 31.03. 2006	01.01. – 31.03. 2005
Gesamtleistung	15.762 T€	24.008 T€	9.044 T€
Umsatz	14.583 T€	22.897 T€	6.337 T€
Betriebsergebnis (EBIT)	368 T€	1.407 T€	691 T€
Ergebnis vor Steuer (EBT)	- 626 T€	451 T€	348 T€
Ergebnis per 31. März	- 683 T€	260 T€	118 T€
Eigenkapital	14.263 T€	- 3.220T€	21.627 T€
Bilanzsumme	105.071 T€	117.413 T€	138.219 T€
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	- 0,02 €	0,01 €	0,01 €
Durchschnittliche Aktienanzahl	37,5 Mio.	22.5 Mio.	20,2 Mio.

## Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionäre,

der Schutz des Klimas vor schädlichen Emissionen bewegt derzeit die Menschen weltweit. Immer weiter setzt sich die Erkenntnis durch, dass der verstärkte Einsatz der erneuerbaren Energien der wirkungsvollste Weg ist, um das Klima zu schützen und zugleich die Rohstoffreserven auf unserem Planeten zu schonen. Die Windenergie ist die wirtschaftlichste der erneuerbaren Energien. Damit kommt ihrem zügigen Ausbau die entscheidende Bedeutung zu.

Der Klimabericht der Vereinten Nationen, dessen erste Teile bereits veröffentlicht sind, ist an diesem Punkt eindeutig. Zum Schutz des Klimas muss sofort gehandelt werden. Das haben auch die Bundesregierung und die Regierungen der EU-Staaten erkannt. Ihre Forderungen nach dem Ausbau der erneuerbaren Energien sind eindeutig. Die Weichen dafür werden gestellt.

Das untermauert unsere Einschätzung, dass die Plambeck Neue Energien AG mit ihrem Kerngeschäft Windenergie onshore und offshore in einem Zukunftsmarkt tätig ist. Das gilt sowohl für Deutschland wie auch für andere Staaten der Welt.

Die Plambeck Neue Energien AG ist auf Wachstum eingestellt. Die Basis dafür ist der im vergangenen Jahr abgeschlossene Vertrag mit der Babcock & Brown Wind Partners Ltd. über 30 Windparks, die von uns schlüsselfertig zu errichten sind. Der erste dieser Windparks ist fertig gestellt, weitere sollen zügig folgen. Das sichert unsere Unternehmensentwicklung. Das kann allerdings nicht verhindern, dass stichtagsbezogene Quartalsergebnisse im Projektierungsgeschäft stark schwanken können.

Im ersten Quartal 2007 haben wir zwei Windparks mit sieben Windenergieanlagen und 14 MW Nennleistung komplett errichtet und an die Käufer übergeben. Das ist ein guter Start in dieses Jahr. Und das ist gleichzeitig ein weiterer Beitrag zum Schutz des Klimas.

Ihnen, sehr geehrte Aktionäre, danke ich für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.

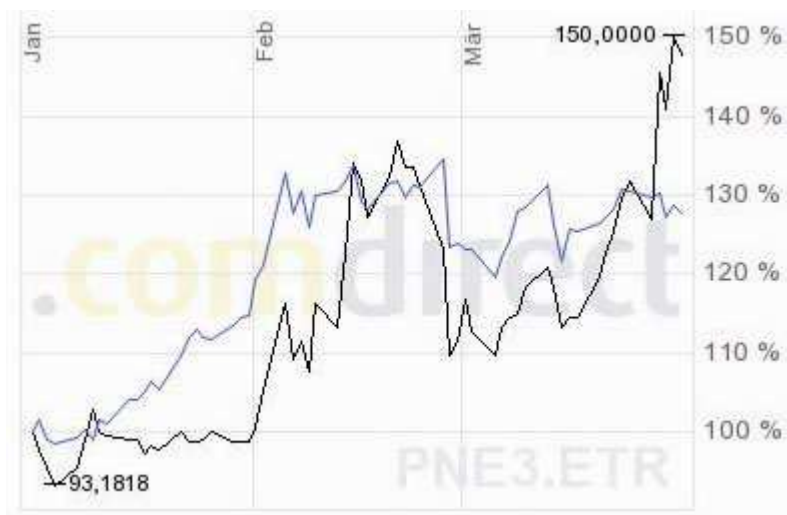


Dr. Wolfgang von Geldern  
Vorsitzender des Vorstands



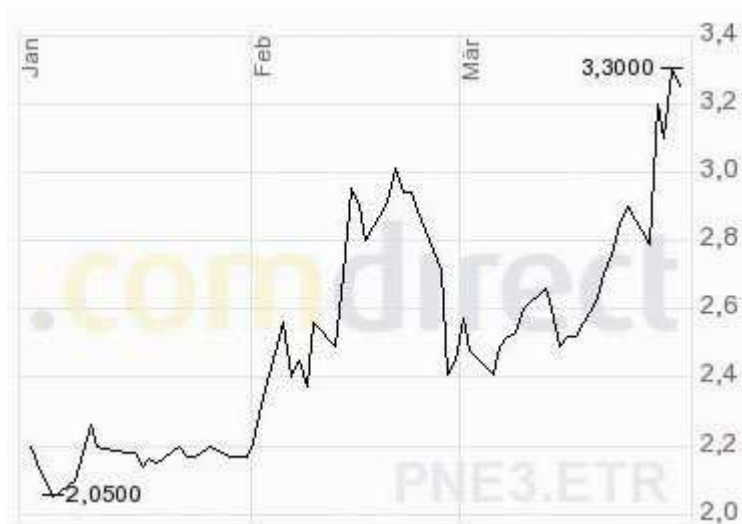
## Die Aktie

### Kursverlauf der Plambeck Aktie indexiert




- Plambeck Neue Energien AG
- Prime IG Renewable Energies

### Kursverlauf der Plambeck-Aktie in Euro



### Entwicklung des Plambeck-Kurses im ersten Quartal

Die Plambeck-Aktie entwickelte sich im ersten Quartal erfreulich. Der Kurs stieg von 2,25 € am 2. Januar 2007 auf 3,25 € am 30. März und verbesserte sich damit um rund 44 %. Die Kursentwicklung der Plambeck-Papiere war von dem guten Börsenumfeld im Bereich



Erneuerbare Energien geprägt. Die positive Entwicklung des operativen Geschäfts trug ebenfalls zur Entwicklung bei.

Die Kursentwicklung der Plambeck-Aktie erfolgte bis Mitte März analog zum Prime Renewable Energies Index. In der zweiten Märzhälfte ließ die Aktie den Index hinter sich und entwickelte sich deutlich besser.

### **Hauptversammlung**

Am 23. Mai findet die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft in Cuxhaven statt. Die Tagesordnung sowie weitere Informationen finden sich auf den Internetseiten der Gesellschaft unter [www.pne.de](http://www.pne.de) im Bereich Investor Relations.

### **Wandelanleihe**

Am 29. Mai 2007 beginnt die diesjährige Wandlungsfrist für die Wandelanleihe der Plambeck Neue Energien. Aktionäre haben bis zum 26. Juni die Möglichkeit ihre Wandelschuldverschreibungen im Verhältnis 3:2 in Aktien zu tauschen. Der Wandlungspreis beträgt 3,75 €.

Unter [www.pne.de](http://www.pne.de) finden Sie ausführliche Informationen über die Plambeck Neue Energien AG sowie aktuelle Daten zur Plambeck-Aktie. Hier sind sämtliche Quartalsberichte und Pressemitteilungen sowie weitere Hintergrundinformationen als Download abrufbar.

### **Director's Dealings**

Zum 31. März 2007 hielt aus dem Vorstand Herr Dr. von Geldern 22.500 Aktien; Herrn Billhardt waren zu diesem Zeitpunkt 50.000 Aktien zuzurechnen. Aus dem Aufsichtsrat hielt Herr Mehrtens 315 Aktien.

Unter [www.pne.de](http://www.pne.de) finden Sie ausführliche Informationen über die Plambeck Neue Energien AG sowie aktuelle Daten zur Aktie. Hier sind sämtliche Quartalsberichte und Pressemitteilungen sowie Hintergrundinformationen über die Plambeck Neue Energien AG als Download abrufbar.

## **Lagebericht**

### **Zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht der Plambeck Neue Energien Aktiengesellschaft, Cuxhaven, für das erste Quartal 2007**

#### **1. Markt / gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Traditionell entwickelt sich die Windpark-Projektierung sehr saisonal. Das erste Quartal eines Jahres gehört dabei stets zu den schwächeren. Entsprechend zurückhaltend hat sich die Branche im ersten Quartal 2007 im deutschen Markt entwickelt.

Der Vorstand der Plambeck Neue Energien AG sieht den Windenergiemarkt in Deutschland dennoch als gefestigt an. Wir erwarten in den kommenden Jahren zwar insgesamt einen Rückgang der jährlichen Neuaufstellungen von Windenergieanlagen Deutschland onshore, jedoch wird dies die kommerziell im Markt tätigen Unternehmen weniger treffen. Gleichzeitig erwarten wir positive Effekte vom einsetzenden Repowering und dem Bau von Offshore-Projekten auf Nord- und Ostsee.

## **2. Politische Rahmenbedingungen**

Sowohl die Bundesregierung als auch die EU-Kommission haben mehrfach betont, dass in ihren Strategien für die künftige Energieversorgung die erneuerbaren Energien ein wesentlicher Eckpfeiler mit wachsender Bedeutung sind. Die EU strebt einen Anteil von 20 Prozent erneuerbarer Energien an der Stromproduktion im Jahr 2020 an. Dabei spielt der weitere Ausbau der bereits jetzt besonders wirtschaftlichen Windenergie eine zentrale Rolle.

Im laufenden Jahr 2007 wird die Bundesregierung den gesetzlich geforderten nächsten Erfahrungsbericht zum Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) vorlegen. Ziel ist eine Anpassung der EEG-Regelungen an den Stand der Technik und wirtschaftlichen Entwicklung. Nach einem ersten vom Bundeswirtschaftsministerium veröffentlichten Zwischenbericht, ist zu erwarten, dass Gutachter für Windenergie onshore und offshore keine Verschlechterungen der bisherigen Regelungen empfehlen werden, sondern eher Verbesserungen.

Der Vorstand der Plambeck Neue Energien AG sieht in diesen Rahmenbedingungen gute Voraussetzungen für eine gesicherte Geschäftsentwicklung in den kommenden Jahren.

## **3. Unternehmensstruktur**

Die Konzernaktivitäten der Plambeck Neue Energien AG waren im Berichtszeitraum weiterhin auf das Kerngeschäft Windenergie in Deutschland konzentriert. Die Unternehmensstruktur hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert.

## **4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Zwischenabschluß der Plambeck Neue Energien AG und ihrer Tochtergesellschaften wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt. Vom IASB verabschiedete neue Standards werden, mit Ausnahme von IFRS 8, ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens angewendet.

Der IASB bzw. das IFRIC haben im Rahmen verschiedener Projekte eine Reihe von Änderungen bei bestehenden Standards bzw. Interpretationen verabschiedet sowie neue Standards bzw. Interpretationen herausgegeben, die grundsätzlich für ab dem 1. Januar 2009 beginnende Geschäftsjahre anzuwenden sind.

Die Plambeck Neue Energien AG wendet IFRS 8 frühzeitig zum 1. Januar 2007 an. Die entsprechenden Segmentinformationen des Vorjahres wurden angepaßt.

Im Zwischenabschluß zum 31. März 2007 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden befolgt wie im Konzernabschluß zum 31. Dezember 2006.

Der Zwischenabschluß wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt.

## **5. Geschäftsverlauf**

### **a. Plambeck Neue Energien AG**

#### **Windkraft onshore**

Die Sicherung des operativen Geschäfts durch eine kontinuierliche Projektumsetzung sowie die Verbesserung der Liquidität haben für den Vorstand weiterhin hohe Priorität. Die Windparks Wulkow und Niemeck II in Brandenburg wurden im ersten Quartal 2007 fertig gestellt, ans Netz gebracht und an die Käufer, skandinavische Investoren, übergeben. In diesen Windparks haben wir 7 Windenergieanlagen vom Typ Vestas V90 mit einer Nennleistung von insgesamt 14 MW errichtet. Sie werden künftig ausreichend umweltfreundlichen Strom erzeugen, um damit den Jahresbedarf von rund 8.000 Haushalten zu decken.

Damit hat die Plambeck Neue Energien AG bis zum 31. März 2007 insgesamt 82 Windparks mit 454 Windenergieanlagen und einer Gesamtnennleistung von 642 MW errichtet.

Zum Ende des ersten Quartals 2007 befand sich der Windpark Hiddestorf für Babcock & Brown Wind Partners Ltd. in der Realisierung.

Basis der weiteren Unternehmensentwicklung im Geschäftsbereich Projektierung von Windkraftanlagen im Teilbereich onshore ist ein Ende März 2006 mit der Babcock & Brown Wind Partners Ltd. (Australien) geschlossener Vertrag über 30 Windpark-Projekte mit rund 180 Windenergieanlagen und einer Gesamtnennleistung von mehr als 300 MW in Deutschland onshore. Diese werden von der Plambeck Neue Energien AG komplett schlüsselfertig errichtet und dann von Babcock & Brown Wind Partners Ltd. übernommen. Der Vertrag sichert die Planung der Plambeck Neue Energien AG in der Windpark-Projektierung sowie Umsatz, Ertrag und Liquidität im Kerngeschäftsfeld Windkraft onshore Deutschland bis in das Jahr 2009 hinein.


Da die Mehrzahl der künftigen Projekte über diesen Rahmenvertrag abgewickelt werden wird, kommt der Geschäftsbeziehung mit Babcock & Brown Wind Partners Ltd. entscheidende Bedeutung zu.

Einen großen Teil der für diese Projekte benötigten Windenergieanlagen haben wir uns durch einen im April 2006 abgeschlossenen Vertrag mit Vestas Deutschland gesichert. Dieser Liefervertrag umfasst 90 Windenergieanlagen mit einer Leistung von rund 180 MW. Da der Markt für Windenergieanlagen derzeit von einer weltweit erheblichen Nachfrage und daher steigenden Anlagenpreisen gekennzeichnet ist, kommt diesem Vertrag für die weitere Entwicklung der Plambeck Neue Energien AG hohe Bedeutung zu.

Ein großer Bestand gesicherter Windpark-Standorte in Deutschland onshore ist weiterhin die Basis unserer künftigen Tätigkeiten. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum mehr als 40 Windpark-Projekte in unterschiedlichsten Entwicklungsphasen mit einer geplanten Nennleistung von über 400 MW bearbeitet, um auch für diese Vorhaben alle notwendigen Genehmigungen zu erhalten und Realisierungsreife zu erreichen. Hier zeigt sich der große Wert der seit mehreren Jahren intensiv betriebenen Sicherung von Windpark-Standorten.

#### **Windkraft offshore**

Im Teilbereich Windkraft offshore wurden die Planungen für unsere beiden bereits vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) genehmigten Projekte „Borkum Riffgrund“ und „Gode Wind“, die sich in der Nordsee befinden, weiter voran gebracht. Besondere Schwerpunkte liegen dabei derzeit auf der Spezifikation der Netzanbindung nach der neuen Gesetzeslage in Zusammenarbeit mit der e:on-Netz GmbH sowie auf der Auswahl geeigneter Offshore-Windenergieanlagen.



Angesichts der Projektgröße und der sehr hohen Investitionskosten wollen wir beide Offshore-Windpark-Projekte zusammen mit starken und finanzkräftigen Projektpartnern umsetzen.

Das bereits in 2004 genehmigte Offshore-Windpark-Projekt „Borkum Riffgrund“ (77 Windenergieanlagen der Multimegawatt-Klasse) wird in einem Joint Venture gemeinsam mit dem dänischen Energiekonzern DONG (vormals: Energi E2 A/S) und Vattenfall Europe umgesetzt. Hier wird ein Baubeginn im Jahr 2008 angestrebt.

Gespräche über eine Beteiligung an dem ebenfalls genehmigten Projekt „Gode Wind“ werden mit verschiedenen Interessenten geführt. Für „Gode Wind“ streben wir einen Baubeginn in 2009 / 2010 an. Dies scheint angesichts der immer häufigeren politischen Forderungen nach einem schnellen Ausbau der Offshore-Windenergie realistisch.

Die Einspeisung des im Offshore-Windparks erzeugten Stroms in das Übertragungsnetz an Land wird über die Kabeltrasse erfolgen, die für die Offshore-Windparks in der westlichen Nordsee vorgesehen ist und die über die Insel Norderney führt.

Darüber hinaus arbeitet das Offshore-Team an vier weiteren großen Offshore-Windpark-Projekten vor den deutschen Küsten mit einer Gesamtleistung von bis zu 2.100 MW.

#### **b. Tochtergesellschaften**

Unser dänisches Tochterunternehmen SSP Technology A/S weitete im Geschäftsjahr 2007 die Zusammenarbeit mit drei namhaften europäischen Herstellern von Windenergieanlagen zur Entwicklung neuer Rotorblätter aus. SSP Technology A/S übernimmt das Design, die Entwicklung und Herstellung sowie schwerpunktmäßig den Formbau für die Rotorblattproduktion. Außerdem begleitet SSP Technology A/S den Aufbau der Formen und Montagearbeiten am Ort der Produktion. Aufbauend auf den Erfahrungen und Erkenntnissen aus dieser laufenden Zusammenarbeit konnten weitere Aufträge abgeschlossen werden.

Die SSP Technology hatte zum Jahresbeginn einen Auftragsbestand von rd. 3,6 Mio. Euro und erzielte daraus im ersten Quartal bereits Umsätze von rd. 1,7 Mio. Euro. Zum 31. März 2007 verfügte das Unternehmen über einen Auftragsbestand in Höhe von 2,7 Mio. Euro.

Der Vorstand ist davon überzeugt, dass sich der Konzern der Plambeck Neue Energien AG auf der Grundlage der hier aufgezeigten Entwicklungen in den operativen Bereichen in den kommenden Jahren positiv entwickelt.

## **6. Entwicklung des Umsatzes**

Die im Folgenden aufgeführten Zahlen wurden für den Konzern nach IFRS und für die Plambeck Neue Energien AG sowie deren Tochtergesellschaften auf handelsrechtlicher Ebene (HGB) ermittelt und dargestellt.

Im Konzern wurde im ersten Quartal eine Gesamtleistung von 15,8 Mio. Euro (im Vorjahr 24,0 Mio. Euro) erreicht, welche sich in Höhe von 14,6 Mio. Euro aus Umsatzerlösen (im Vorjahr 22,9 Mio. Euro), 0,7 Mio. Euro aus Bestandsveränderungen (im Vorjahr 0,8 Mio. Euro) und 0,5 Mio. Euro (im Vorjahr 0,3 Mio. Euro) aus sonstigen betrieblichen Erlösen ergibt.

Die Plambeck Neue Energien AG hat von der Gesamtleistung im Konzern 19,4 Mio. Euro (im Vorjahr 32,5 Mio. Euro) erreicht. Die Gesamtleistung der Plambeck Neue Energien AG setzt sich aus Umsatzerlösen in Höhe von 20,1 Mio. Euro (im Vorjahr 32,8 Mio. Euro), aus Bestandsveränderungen in Höhe von minus 0,9 Mio. Euro (im Vorjahr minus 0,5 Mio. Euro) und aus sonstigen betrieblichen Erlösen in Höhe von 0,2 Mio. Euro (im Vorjahr 0,2 Mio. Euro) zusammen. Die wesentlichen Umsätze resultierten bei der Plambeck Neue Energien AG aus

der Umsetzung der Windparks Wulkow und Niemegek II und der Endabrechnung der Windparkprojekte Kaarst und Krüge-Gersdorf.

Im ersten Quartal wurden außerdem Umsätze aus Managementvergütung und Serviceleistungen in Höhe von 1,3 Mio. Euro (im Vorjahr 1,2 Mio. Euro), aus Umspannungsknutzungsentgelt in Höhe von 0,6 Mio. Euro (im Vorjahr 0,5 Mio. Euro) und im Bereich Projektierung von Rotorblättern in Höhe von 1,7 Mio. Euro (im Vorjahr 0,8 Mio. Euro) bei den Tochtergesellschaften erzielt.

## 7. Ertragslage

Im Konzern wurden im ersten Quartal ein Betriebsergebnis (EBIT) von 0,4 Mio. Euro (im Vorjahr 1,4 Mio. Euro), und ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) in Höhe von minus 0,6 Mio. Euro (im Vorjahr 0,5 Mio. Euro) erzielt.

Die Plambeck Neue Energien AG wies im ersten Quartal 2007 ein Betriebsergebnis (EBIT) von minus 1,1 Mio. Euro (im Vorjahr minus 1,6 Mio. Euro) und ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von minus 0,8 Mio. Euro (im Vorjahr minus 1,5 Mio. Euro) aus.

Das Bilanzergebnis im Konzern beläuft sich im ersten Quartal auf minus 0,7 Mio. Euro (im Vorjahr: 0,3 Mio. Euro).

Das Bilanzergebnis der Plambeck Neue Energien AG beläuft sich im ersten Quartal auf minus 0,8 Mio. Euro (im Vorjahr minus 1,5 Mio. Euro).

Der Personalaufwand betrug im Berichtszeitraum 1,6 Mio. Euro (im Vorjahr: 1,3 Mio. Euro) im Konzern und 0,8 Mio. Euro (im Vorjahr 0,7 Mio. Euro) bei der Plambeck Neue Energien AG. Die Erhöhung der Ausgaben gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf den Personalausbau bei der SSP Technology A/S zurückzuführen.

Mit der geplanten Entwicklung der Umsatz- und der Ertragslage ist nach Einschätzung des Vorstandes im Geschäftsjahr 2007 eine wesentliche Verbesserung der Umsatz- und Ergebnisentwicklung zu erwarten.

## 8. Vermögenslage

### a) Konzern

	31.03.2007 Mio. EUR	31.12.2006 Mio. EUR
<b>Aktiva</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	25,5	25,6
Sachanlagen	33,7	33,2
langfristige finanzielle Vermögenswerte	0,7	0,7
Latente Steuern	1,4	1,4
Vorräte	22,0	21,1
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	15,0	35,2
Steuerforderungen	0,5	0,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6,3	7,8
<b>Bilanzsumme</b>	<b>105,1</b>	<b>125,3</b>



Die immateriellen Vermögenswerte summierten sich per 31. März 2007 auf 25,5 Mio. Euro (per 31.12.2006: 25,6 Mio. Euro). Dies sind insbesondere die Firmenwerte Windkraft mit 20 Mio. Euro und der SSP Technology A/S mit 4,6 Mio. Euro.

Die Sachanlagen beliefen sich per 31. März 2007 auf 33,7 Mio. Euro (per 31.12.2006: 33,2 Mio. Euro). Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Grundstücke und Bauten (15,1 Mio. Euro), im Besitz oder im Bau befindliche Umspannwerke (8,7 Mio. Euro) und Anlagen im Bau aus dem Projekt Borkum Riffgrund (5,3 Mio. Euro).

Die Vorräte enthalten unfertige Leistungen von 20,1 Mio. Euro (per 31.12.2006: 19,3 Mio. Euro). In den unfertigen Leistungen ist das Offshore-Projekt „Gode Wind“ enthalten.

Darüber hinaus umfasst das Aktivvermögen Forderungen und sonstige Vermögenswerte in Höhe von 15,0 Mio. Euro (per 31.12.2006: 35,2 Mio. Euro), davon sind 4,6 Mio. Euro Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung (per 31.12.2006: 22,2 Mio. Euro) und 7,7 Mio. Euro Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (per 31.12.2006: 11,0 Mio. Euro).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich per 31. März 2007 auf 6,3 Mio. Euro (per 31.12.2006: 7,8 Mio. Euro).

	31.03.2007 Mio. EUR	31.12.2006 Mio. EUR
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	14,3	14,9
Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	1,4	1,4
Rückstellungen	9,4	17,0
Verbindlichkeiten	74,2	86,3
Abgegrenzte Umsatzerlöse	6,4	5,7
<b>Bilanzsumme</b>	<b>105,7</b>	<b>125,3</b>

Das Konzerneigenkapital zum Stichtag 31. März 2007 betrug 14,3 Mio. Euro (per 31.12.2006: 14,9 Mio. Euro).

Der positive Eigenkapitalanteil fremder Gesellschafter beträgt 0,2 Mio. Euro (per 31.12.2006: 0,2 Mio. Euro) vom Konzerneigenkapital (siehe Konzerneigenkapitalspiegel).

Nach IAS 27 dürfen Minderheitenanteile in der Bilanz nicht mit einem negativen Wert ausgewiesen werden, sondern sind mit dem Bilanzergebnis und damit zu Lasten des Mutterunternehmens zu verrechnen. Zukünftige positive Ergebnisanteile werden solange ausschließlich zugunsten des Mutterunternehmens berücksichtigt, bis die vorherige Belastung des Konzernbilanzergebnisses durch die negativen Minderheitenanteile ausgeglichen ist.

Die wesentlichen Positionen auf der Passivseite betreffen die Verbindlichkeiten in Höhe von 74,2 Mio. Euro (per 31.12.2006: 86,3 Mio. Euro). Diese gliedern sich im Wesentlichen auf in die Wandelanleihe 2004/2009 (20,1 Mio. Euro, davon werden 18,5 Mio. Euro als Fremdkapitalanteil unter den Verbindlichkeiten und 1,6 Mio. Euro als Eigenkapitalanteil unter der Kapitalrücklage ausgewiesen), Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 21,4 Mio. Euro (per 31.12.2006: 32,2 Mio. Euro) und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 11,9 Mio. Euro (per 31.12.2006: 12,3 Mio. Euro).

Unter den Rückstellungen wird eine Rückstellung für drohende Verluste aus Absatzgeschäften in Höhe von 2,8 Mio. Euro (im Vorjahr 2,9 Mio. Euro) ausgewiesen. Die Plambeck Neue Energien AG hat mit der Holzheizkraftwerk Silbitz GmbH & Co. KG einen Holzliefervertrag geschlossen, in dem sie sich verpflichtet, in den Jahren 2005 bis 2010 Holz für einen



Tonnenpreis von EUR 1,00 zu liefern. Der bisherige Holzliefervertrag wurde mit Datum vom 17. Dezember 2004 durch eine neue Vereinbarung ersetzt, die jedoch unter dem Vorbehalt höherer Einspeisevergütungen steht. Da die TEAG Thüringer Energie AG, Erfurt, die Zahlung höherer Einspeisevergütungen abgelehnt hat, hat die Holzheizkraftwerk Silbitz GmbH & Co. KG mit Datum vom 27. April 2005 Klage gegen die TEAG Thüringer Energie AG eingereicht. In erster und zweiter Instanz hat die Holzheizkraftwerk Silbitz GmbH & Co. KG diesen Prozess verloren. Die Gesellschaft hatte im letzten Jahr Revision eingelegt. Die Revision wurde per 04. April 2007 vom Bundesgerichtshof zurückgewiesen.

#### **b) Plambeck Neue Energien AG**

	31.03.2007 Mio. EUR	31.12.2006 Mio. EUR
<b><u>Aktiva</u></b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,1	0,1
Sachanlagen	15,4	15,5
Finanzanlagen	8,9	8,9
Vorräte	38,5	39,9
Forderungen und sonstige Aktiva	20,9	24,6
Flüssige Mittel	5,7	6,8
<b>Bilanzsumme</b>	<b>89,5</b>	<b>95,8</b>

Die wesentlichen Positionen auf der Aktivseite betreffen die Vorräte in Höhe von 38,5 Mio. Euro (per 31.12.2006: 39,9 Mio. Euro), davon unfertige Leistungen von 25,7 Mio. Euro (per 31.12.2006: 26,6 Mio. Euro), und die Forderungen und sonstige Aktiva in Höhe von 20,9 Mio. Euro (per 31.12.2006: 24,6 Mio. Euro) davon sind 5,7 Mio. Euro Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (per 31.12.2006: 9,1 Mio. Euro) und 9,3 Mio. Euro sonstige Vermögensgegenstände (im Wesentlichen Darlehen an Windparkbetreibergesellschaften) (per 31.12.2006: 8,8 Mio. Euro).

Die Flüssigen Mittel beliefen sich per 31. März 2007 auf 5,7 Mio. Euro (per 31.12.2006: 6,8 Mio. Euro).

	31.03.2007 Mio. EUR	31.12.2006 Mio. EUR
<b><u>Passiva</u></b>		
Eigenkapital	26,4	27,3
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1,4	1,4
Rückstellungen	7,1	7,3
Verbindlichkeiten	54,5	59,7
Rechnungsabgrenzungsposten	0,1	0,1
<b>Bilanzsumme</b>	<b>89,5</b>	<b>95,8</b>

Das Eigenkapital zum Stichtag 31. März 2007 betrug bei der Plambeck Neue Energien AG 26,4 Mio. Euro (per 31.12.2006: 27,3 Mio. Euro).

Die wesentlichen Positionen auf der Passivseite betreffen die Verbindlichkeiten in Höhe von 54,5 Mio. Euro (per 31.12.2006: 59,7 Mio. Euro). Diese gliedern sich im Wesentlichen auf in die Wandelanleihe 2004/2009 in Höhe von 20,1 Mio. Euro (per 31.12.2006: 20,1 Mio. Euro), Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 9,4 Mio. Euro (per 31.12.2006: 20,0

Mio. Euro) und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2,7 Mio. Euro (per 31.12.2006: 2,7 Mio. Euro).

Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen eine Drohverlustrückstellung in Höhe von 2,8 Mio. Euro (siehe Konzern).

## **9. Finanzlage / Liquidität**

Von den im ersten Quartal 2007 getätigten Investitionen in die Konzernsachanlagen in Höhe von 0,8 Mio. Euro entfällt der größte Teil auf Investitionen für Umspannwerke (0,7 Mio. Euro) und in die Weiterentwicklung des Offshore-Projekts „Borkum Riffgrund“ (0,1 Mio. Euro). Die Finanzierung der Umspannwerke erfolgt durch die Plambeck Neue Energien Netzprojekt GmbH und wird mit Umsetzung der Projekte aus den Projekten erstattet. Die Weiterentwicklung des Offshoreprojekts „Borkum Riffgrund“ wurde zum größten Teil durch den Joint Venture Partner an der PNE Riff I GmbH, die Energieerzeuger DONG Energy und Vattenfall Europe, finanziert.

Am 31. März 2007 betrug die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien der Plambeck Neue Energien AG unverändert 37.451.057 Stück.

Über die Liquiditätssituation und die finanzielle Lage des Konzerns gibt die im Konzernanhang enthaltene Konzernkapitalflussrechnung Aufschluss. Zum 31. März 2007 stand den Konzernunternehmen eine Liquidität in Höhe von 6,3 Mio. Euro (per 31.12.2006: 7,8 Mio. Euro) zur Verfügung, die in Höhe von 1,0 Mio. Euro (per 31.12.2006: 1,7 Mio. Euro) an ein Kreditinstitut verpfändet ist.

Der darin ausgewiesene Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit ist geprägt vom Forderungseingang der zum Jahresende umgesetzten Projekte, dem Abbau der Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung und dem Abbau der Rückstellungen im Rahmen der langfristigen Auftragsfertigung. Die mit diesen Projekten zusammenhängenden Projektzwischenfinanzierungen und deren Rückführungen führten zum negativen Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit.

Die Plambeck Neue Energien AG arbeitet auf der Grundlage des bis Ende 2007 definierten Restrukturierungsplanes. Dieser enthält Einzelziele für Umsatz, Ertrag und Liquidität, die erreicht werden müssen, um den Bestand des Unternehmens zu sichern. Ein besonderes Augenmerk des Vorstands liegt dabei auf der Erreichung der Liquiditätsziele. Der Vorstand ist optimistisch, die gesteckten Ziele auch weiterhin erreichen zu können. Entscheidend für die Erreichung der definierten Umsatz- und Ertragsziele ist aber auch, dass sich keine wesentlichen zeitlichen Verzögerungen bei den Projekten, insbesondere der für 2007 geplanten Großprojekte, ergeben. Zeitliche Verzögerungen können sich u.a. wegen des ungewissen Zeitpunkts der Erteilung von Genehmigungen, der rechtzeitigen Verfügbarkeit von Windkraftanlagen oder der rechtzeitigen Verfügbarkeit sonstiger für die Errichtung eines Windparks erforderlicher Voraussetzungen ergeben. Durch ein umfangreiches Projektcontrolling tragen wir diesen komplexen Anforderungen Rechnung. Weitere Voraussetzungen für die Erreichung der Liquiditätsziele sind die Deckung des geplanten Liquiditätsbedarfs in 2007 durch Aufrechterhaltung der Neukreditlinie sowie der Erhalt der geplanten Anzahlungen und Übernahme der Vorfinanzierungen durch die Windparkerwerber.

## **10. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Im Berichtszeitraum ergaben sich folgende Transaktionen mit nahe stehenden Personen:

Die Plambeck Neue Energien AG und die Plambeck Neue Energien Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft GmbH haben mit der Net.Curity GbR, deren geschäftsführender Gesellschafter der Aufsichtsrat Herr Rafael Vazquez Gonzales ist, Beratungsverträge zur

....11....

Erbringung von EDV-Dienstleistungen abgeschlossen. Im Berichtszeitraum erfolgten daraus Transaktionen mit einem Volumen von 48 TEUR. Die Geschäftsvorfälle entsprechen denen mit unabhängigen Geschäftspartnern.

## **11. Organisation und Mitarbeiter**

Im Konzern haben wir zum Stichtag 31. März 2007 147 (Vorjahr: 130) Mitarbeiter beschäftigt. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus dem Personalaufbau bei der SSP Technology A/S. Die Mitarbeiter der Beteiligungsunternehmen sind in dieser Zahl enthalten. Von diesen Mitarbeitern waren 80 (zum 31. Dezember 2006: 75) bei der Plambeck Neue Energien AG beschäftigt.

## **12. Vertrieb und Marketing**

Der Vertrieb der Windpark-Projekte stützte sich weiterhin auf den Direktverkauf an Einzelinvestoren. Durch den Rahmenvertrag mit Babcock & Brown Wind Partners Ltd. ist auch der Vertrieb der darin benannten 30 Windpark-Projekte erfolgt.

## **13. Entwicklung und Innovationen**

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Konzern der Plambeck Neue Energien AG konzentrierten sich weiterhin im Wesentlichen auf die von der SSP Technology A/S entwickelten und gefertigten Rotorblätter für Windkraftanlagen und Formen für deren Fertigung.

Darüber hinaus bestehen keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

## **14. Risiko- und Chancenbericht**


### Allgemeine Risiken

Die Plambeck Neue Energien AG ist durch die Geschäftstätigkeit Risiken ausgesetzt, die nicht von unserem unternehmerischen Handeln zu trennen sind. Durch unser internes Risikomanagementsystem minimieren wir die mit der Geschäftstätigkeit verbundenen Risiken und gehen sie nur dann ein, wenn ein entsprechender Mehrwert für das Unternehmen bei beherrschbarem Risiko geschaffen werden kann. Unser Risikomanagementsystem ist EDV-gestützt. Risikomanagement ist ein andauernder Prozess. Aufbauend auf der Analyse der Kernprozesse erfolgt eine Bewertung der erfassten Risiken. Die Risikoberichterstattung an den Vorstand und Aufsichtsrat erfolgt regelmäßig. Alle Konzerngesellschaften sind in das Risikomanagementsystem und die Berichterstattung integriert.

### Risiken aus operativer Tätigkeit

Ein Risiko für die künftige Entwicklung liegt wie bei allen Unternehmen, die Windparks projektieren, im Bereich der Finanzierung und des Vertriebs von Windparkprojekten. Um dem zu begegnen, hat die Plambeck Neue Energien AG bereits seit mehreren Jahren auf den Vertriebsweg „Einzel- und Großinvestoren“ gesetzt. Der mit Babcock & Brown Wind Partners Ltd. geschlossene Vertrag über 30 Windpark-Projekte ist hierbei ein besonderer Vertriebs Erfolg mit mehrjähriger Wirkung.

Risiken der Finanzierung bestehen auch für unsere Offshore-Windpark-Projekte. Für das Projekt „Borkum Riffgrund“ haben wir mit den Jointventure-Partnern DONG Energy (früher Energi E2) und Vattenfall Europe bereits finanzkräftige Partner gefunden. Für das Projekt „Gode Wind“ werden Gespräche mit möglichen Investoren geführt.

A photograph showing a close-up of an offshore wind turbine's nacelle and hub. A worker wearing a white hard hat is visible on the right, looking towards the machinery. The background shows the blue sky and parts of the turbine's structure.

Bei allen von der Plambeck Neue Energien AG im Geschäftsbereich "Windkraft offshore" projektierten Offshore Windparks ist es von großer Bedeutung, einen kapitalkräftigen Investor zu gewinnen, da die Realisierung eines Offshore Windparks mit sehr hohen Investitionskosten verbunden ist.

Kritisch bei den Offshore-Projekten ist auch, dass nach dem derzeit gültigen EEG die erhöhte Einspeisevergütung ab 1. Januar 2011 entfällt und ab 1. Januar 2008 die Degression der Einspeisevergütung einsetzt. Da dies die Wirtschaftlichkeit der Offshore-Projekte deutlich schmälern würde, werden bis zur Überarbeitung des EEG erhebliche Anstrengungen unternommen werden müssen, um die politischen Kräfte davon zu überzeugen, dass hier eine Verlängerung der bisher geltenden Regelungen notwendig ist, um den Standort Deutschland nicht zu schwächen. Über unseren Branchenverband haben wir bereits deutliche Signale aus Bundestag und Bundesregierung erhalten, dass diese Fristen verlängert werden.

Ein Lieferantenrisiko im Bereich Windenergieanlagen ergibt sich aus der starken weltweiten Nachfrage im Verhältnis zu den vorhandenen Kapazitäten. In 2006 gab es im Markt große Nachfrage vor allem aus den USA und asiatischen Ländern und dadurch Lieferschwierigkeiten. Trotz eines raschen Ausbaus der Kapazitäten bei den Herstellern von Windenergieanlagen können Lieferengpässe bei weiter steigender internationaler Nachfrage nicht ausgeschlossen werden. Solche Lieferengpässe könnten zu verzögerter Realisierung von Windpark-Projekten führen. Wir legen daher großen Wert auf den möglichst frühzeitigen Abschluss von Lieferverträgen mit namhaften Herstellern von Windenergieanlagen und die Vereinbarung der fristgerechten Lieferung. Hier haben wir mit Vestas entsprechende Vereinbarungen geschlossen.

#### Politische Risiken/Marktrisiken

Unkalkulierbare Risiken können auch von außen in den Markt getragen werden. Hierzu würde insbesondere eine plötzliche Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen in Deutschland zählen. Verschlechterungen sind aufgrund der Festlegungen im Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD sowie der energiepolitischen Vorgaben der EU nicht zu erwarten. Von der in 2007 anstehenden Überprüfung der Regelungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes erwarten wir klare Signale zum weiteren Ausbau der Windenergie in Deutschland onshore wie offshore.


#### Rechtliche Risiken

Alle erkennbaren Risiken werden laufend abgewogen und sind in die Unternehmensplanung bis Ende 2009 eingeflossen. Der Vorstand schätzt die Risiken als überschaubar ein und geht davon aus, dass sie keinen nennenswerten Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft haben werden.

#### Steuerliche Risiken

Die letzte körperschaft-, lohn-, gewerbe- und umsatzsteuerliche Außenprüfung der wesentlichen Gesellschaften der Plambeck-Gruppe berücksichtigte die Veranlagungszeiträume bis einschließlich 31. Dezember 2001. Gegenwärtig findet die Außenprüfung für die Veranlagungszeiträume zwischen dem 1. Januar 2002 und dem 31. Dezember 2005 statt. Ergebnisse liegen derzeit jedoch noch nicht vor.

Die Chancen des Konzerns der Plambeck Neue Energien AG liegen in der großen Projektpipeline „Windkraft-Onshore“, die durch kontinuierliche Projektakquisition weiter ausgebaut werden soll. Das in den nächsten Jahren einsetzende Repowering an Windparks bringt weitere Perspektiven. Die weit fortgeschrittene Entwicklung der Offshore-Windpark-Projekte, die einzigartige Technologie der Rotorblattentwicklung bei der SSP Technology A/S und das stetige Wachstum an zu verwaltenden Windparkgesellschaften durch die Plambeck Neue Energien Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH durch stetigen Zukauf/Zuwachs von Management-Verträgen sind wichtige Punkte der weiteren Unternehmensentwicklung.



Voraussetzung für schnelle Investitionsentscheidungen für unsere Offshore-Projekte ist eine Erhöhung der gesetzlich geregelten Mindestvergütung für Strom aus Offshore-Windparks auf den internationalen Vergütungsstandard. Wenn dies bei der anstehenden Überprüfung des Gesetzes erfolgt, sehen wir auch in diesem Bereich großes Potenzial.

Außerdem können sich neue Perspektiven durch den Eintritt in Auslandsmärkte ergeben. Wir prüfen auch solche Möglichkeiten.

Nach Einschätzung des Vorstandes ist im Geschäftsjahr 2007 weiteres Wachstum zu erwarten.

## **15. Wesentliche Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums**

Vorgänge mit besonderer Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Plambeck Neue Energien AG hat es nach dem Stichtag 31. März 2007 nicht gegeben.

## **16. Ausblick**

Die Entwicklung, Realisierung und Vermarktung von Windpark-Projekten in Deutschland onshore wie offshore bleibt auch künftig Kerngeschäft der Plambeck Neue Energien AG. Hier sehen wir aufgrund des großen Bestandes an gesicherten Windpark-Standorten gute Perspektiven.

Die Nachfrage nach Windpark-Projekten in Deutschland wird sich bei Großinvestoren nach unserer Einschätzung weiter positiv entwickeln. Wesentlicher Grund für das Investoreninteresse sind die stabilen und kalkulierbaren Rahmenbedingungen für den langfristigen Betrieb von Windparks in Deutschland.

Auf dieser Basis planen wir für 2007 ein Umsatzwachstum im deutlich zweistelligen Bereich und für 2008 eine Fortschreibung dieser Entwicklung. Außerdem erwarten wir in 2007 eine Verbesserung der Gewinnsituation.

Bei der SSP Technology A/S als Entwickler und Produzent von Rotorblättern und Formen für Rotorblätter erwarten wir eine zunehmend festere Positionierung im Weltmarkt. Anlass dazu gibt das prognostizierte weltweite Wachstum des Marktes für Windenergieanlagen in den kommenden Jahren, das sich bereits in 2006 in einer weltweit stark steigenden Nachfrage zeigte. Hier kommt dem Einsatz besonders effizienter, leiser und langlebiger Rotorblätter und Komponenten große Bedeutung zu.

Cuxhaven, 07. Mai 2007  
Plambeck Neue Energien Aktiengesellschaft, Vorstand

## KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

Alle Angaben in T€ (Rundungsdifferenzen möglich)	I. Quartal 2007 01.01.2007 – 31.03.2007	I. Quartal 2006 01.01.2006 – 31.03.2006
1. Umsatzerlöse	14.583	22.897
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	720	839
3. Sonstige betriebliche Erträge	459	272
<b>4. Gesamtleistung</b>	<b>15.762</b>	<b>24.008</b>
5. Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	- 11.427	- 18.612
6. Personalaufwand	- 1.633	- 1.314
7. Abschreibungen auf Sachanlagen ( und immaterielle Vermögensgegenstände)	- 430	- 344
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.905	- 2.331
<b>9. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>367</b>	<b>1.407</b>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	95	81
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.084	- 1.037
12. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	- 5	0
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>- 627</b>	<b>451</b>
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 41	- 184
15. Sonstige Steuern	- 8	- 7
<b>16. Ergebnis vor Minderheiten</b>	<b>- 676</b>	<b>260</b>
17. Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	- 7	0
<b>18. Konzernergebnis</b>	<b>- 683</b>	<b>260</b>
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	- 0,02 €	0,01 €
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	- 0,01 €	0,01 €
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	37,5 Mio.	22,5 Mio.
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	42,8 Mio.	22,5 Mio.



## KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL (IFRS)

(Rundungsdifferenzen möglich)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn	Anteile im Fremdbesitz*	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Stand am 01. Januar 2006</b>	22.495	28.462	53	- 54.490	0	- 3.480
<b>Direkt im Eigenkapital erfaßte Ergebnisse</b>						
Kapitalerhöhungskosten	0	- 456	0	0	0	- 456
Latente Steuern auf Kapitalerhöhungskosten	0	-304	0	0	0	- 304
<b>Konzernjahresergebnis 2006</b>	0	0	0	- 6.304	- 19	- 6.323
<b>Transaktionen mit Gesellschaftern</b>						
Barkapitalerhöhung	14.622	9.560	0	- 53	202	24.331
Wandlung/Rückkauf der Wandelanleihe	334	817	0	0	0	1.151
<b>Umgliederungen</b>						
Reduzierung negativer Minderheitenanteile	0	0	0	18	0	18
<b>Stand am 31. Dezember 2006</b>	37.451	38.079	53	- 60.829	183	14.937
<b>Quartalsergebnis 2007</b>	0	0	0	- 683	7	- 676
<b>Umgliederungen</b>						
Reduzierung negativer Minderheitenanteile	0	0	0	3	0	3
<b>Stand am 31. März 2007</b>	37.451	38.079	53	- 61.510	190	14.263

\* Gemäß IAS 27.35 erfolgt bei Überschreiten des den Minderheiten zuzurechnenden Verlustes über den diesen Gesellschaftern zuzurechnenden Eigenkapitalanteil eine Verrechnung mit dem Eigenkapital der Mehrheitsbeteiligung.





## KONZERN-KURZBILANZ (IFRS) Aktiva

Aktiva (Rundungsdifferenzen möglich)	per 31.03.2007 T€	per 31.12.2006 T€
Immaterielle Vermögenswerte	25.513	25.613
Sachanlagen	33.693	33.199
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	660	660
Latente Steuern	1.401	1.393
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>61.267</b>	<b>60.865</b>
Vorräte	21.976	21.112
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	14.972	35.187
Steuerforderungen	541	284
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.315	7.843
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>43.804</b>	<b>64.426</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>105.071</b>	<b>125.291</b>



## KONZERN-KURZBILANZ (IFRS) Passiva

<b>Passiva</b> (Rundungsdifferenzen möglich)	per 31.03.2007 T€	per 31.12.2006 T€
Gezeichnetes Kapital	37.451	37.451
Kapitalrücklage	38.079	38.079
Gewinnrücklagen	53	53
Konzernbilanzverlust	- 61.510	- 60.829
Minderheitenanteile	190	183
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>14.263</b>	<b>14.937</b>
Sonstige Rückstellungen	2.783	2.882
Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.428	1.440
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	42.723	42.917
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.405	1.387
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>48.339</b>	<b>48.626</b>
Steuerrückstellungen	5	5
Sonstige Rückstellungen	6.602	14.125
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15.328	25.823
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.942	12.319
Sonstige Verbindlichkeiten	8.125	8.695
Steuerverbindlichkeiten	467	761
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>42.469</b>	<b>61.728</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>105.071</b>	<b>125.291</b>

## KAPITALFLUSSRECHNUNG KONZERN (IFRS) Passiva

Konzernabschluß vom 1. Januar bis zum 31. März (Rundungsdifferenzen möglich)	2007 T€	2006 T€
<b>Konzernfehlbetrag/-überschuß</b>	<b>- 676</b>	<b>260</b>
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	430	344
Zu-/Abnahme der Rückstellungen	- 7.733	- 6.171
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	3	0
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Ab-/Zunahme der Vorräte sowie anderer Aktiva	- 1.723	- 1.813
Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Teilgewinnrealisierung	20.809	3.614
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	- 1.096	8.641
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>10.014</b>	<b>4.875</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerte	0	193
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte	- 823	- 356
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	0	0
Einzahlungen aus Verkäufen von konsolidierten Einheiten	0	0
Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Einheiten	0	0
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	0	0
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 823</b>	<b>- 163</b>
Zuzahlungen von Gesellschaftern	0	0
Einzahlungen von Minderheitengesellschaftern	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	- 10.719	- 4.555
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen	0	0
Auszahlung für Kapitalerhöhungskosten	0	0
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 10.719</b>	<b>- 4.555</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 1.528	157
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.843	3.005
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>6.315</b>	<b>3.162</b>

Ergänzende Angaben: Der Wert des Finanzmittelfonds entspricht zum 31.03.2007 der Bilanzposition „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.“



## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

### Segmentberichterstattung gemäß IFRS 14 nach Bereichen

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung der operativen Segmente der Plambeck Neue Energien AG. Danach wird in die vier Bereiche Projektierung von Windkraftanlagen, Projektierung von Rotorblättern, Stromerzeugung sowie einzustellenden Bereichen unterschieden.

Der Geschäftsbereich „Projektierung von Windkraftanlagen“ umfaßt zum einen die Projektierung und Realisierung von Windparks in Deutschland („Onshore“) sowie die Projektierung von Windparks im offenen Meer („Offshore“). Daneben gehören zu diesem Geschäftsbereich auch die Erbringung von Serviceleistungen im Zusammenhang mit dem Betrieb von Windparks sowie die Errichtung und der Betrieb von Umspannwerken. Kern der operativen Tätigkeit ist die Erkundung geeigneter Standorte für Windparks sowie deren anschließender Projektierung und Realisierung.

Im Geschäftsbereich „Projektierung von Rotorblättern“ betreibt die Gesellschaft den Bau und die Entwicklung von Rotorblättern für Windkraftanlagen sowie den für deren Herstellung notwendigen Formenbau.

Zum Geschäftsbereich „Stromerzeugung“ gehört zum einen der Betrieb des Windparks Laubuseschbach. Weiterhin gehört zu diesem Geschäftsbereich die Beteiligungsgesellschaft Plambeck Biomasse AG, die auf der Grundlage eines entsprechenden Geschäftsbesorgungsvertrags Mitarbeiter an die Betriebsgesellschaft Holzheizkraftwerk Silbitz verleiht und über die auch die weiteren vertraglichen Verpflichtungen der PNE AG im Hinblick auf das Holzheizkraftwerk Silbitz gesteuert werden. Dazu gehört insbesondere die Belieferung der Betriebsgesellschaft Holzheizkraftwerk Silbitz mit Brennstoffen. Schließlich gehören zum Geschäftsbereich „Stromerzeugung“ die Gesellschaften in der Rechtsform der GmbH & Co. KG, die bis zur Umsetzung eines Windparkprojekts als dessen Trägergesellschaft fungieren und anschließend an den jeweiligen Investor veräußert werden. Die Zuordnung dieser Gesellschaften zu dem Geschäftsbereich „Stromerzeugung“ erfolgt somit vor dem Hintergrund, daß sie – wenn auch erst nach ihrem Ausscheiden aus der Plambeck-Gruppe – als künftiger Betreiber eines Windparks stromerzeugend tätig sein werden.

Die Bewertung der angegebenen Beträge der Erträge und Aufwendungen sowie des Segmentvermögens und – schulden erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorschriften zur externen Rechnungslegung. Die separate Überleitung einzelner angegebener Segmentinformationen auf die entsprechenden Werte im Konzernabschluß ist daher nicht erforderlich.

Den Geschäftsbeziehungen zwischen den Gesellschaften des Plambeck-Konzerns liegen grundsätzlich Preise zu Grunde, die auch mit Dritten vereinbart werden.

Den Werten per 31.03.2007 sind die Werte vom 31.03.2006 bzw. beim Segmentvermögen/Segmentschulden die Werte vom 31.12.2006 gegenübergestellt.



(Rundungsdifferenzen möglich)	Projektierung von Windkraftanlagen in T€	Projektierung von Rotorblättern in T€	Stromerzeugung in T€	Einzustellende Bereiche in T€	Konsolidierung in T€	PNE AG Konzern in T€
	2007 2006	2007 2006	2007 2006	2007 2006	2007 2006	2007 2006
Umsatzerlöse	12.287 22.079	1.668 793	726 238	0 0	-98 -213	14.583 22.897
Bestandsveränderungen	527 839	209 0	0 0	0 0	-16 0	720 839
Sonstige betriebliche Erträge	400 226	0 0	125 0	0 0	-66 46	459 272
Gesamtleistung	13.214 23.144	1.877 793	851 238	0 0	-180 -167	15.762 24.008
Abschreibungen	-260 -252	-136 -37	-34 -55	0 0	0 0	-430 -344
Betriebsergebnis	-153 670	103 63	359 644	0 0	58 30	367 1.407
Finanzergebnis	60 135	-96 -108	-957 -983	0 0	0 0	-993 -956
Segmentvermögen	192.197 206.127	11.785 11.492	12.017 10.791	34 38	-110.961 -103.157	105.071 125.291
Segmentsschulden	149.082 162.890	11.648 11.362	55.563 53.740	1 5	-125.487 -117.642	90.807 110.355
Segmenteigenkapital	43.115 43.237	137 130	-43.546 -42.949	33 33	14.526 14.485	14.264 14.936
Segmentgesellschaften	PNE AG PNE GmbH PNE Netzprojekt GmbH PNE 2 Riff I GmbH PNE 2 Riff II GmbH PNE Gode Wind GmbH	SSP Technology A/S	PNE Biomasse AG PNE Biomasse GmbH WP Laubuseschbach KG NL Grundstücks GmbH Kommanditgesellschaften PNE KG Verwaltungs GmbH	Nova Solar		

Von den Werten im Geschäftsbereich Projektierung von Windkraftanlagen entfällt eine Gesamtleistung von 12,7 Mio. Euro (im Vorjahr: 22,7 Mio. Euro), Umsatzerlöse von 12,0 Mio. Euro (im Vorjahr 21,8 Mio. Euro), ein Betriebsergebnis von minus 0,2 Mio. (im Vorjahr: 0,6 Mio. Euro), ein Anteil vom Segmentvermögen von 182,5 Mio. (per 31.12.2006: 196,4 Mio. Euro) und ein Eigenkapitalanteil von 40,0 Mio. Euro (per 31.12.2006: 40,2 Mio. Euro) auf den Teilbereich Windkraft Onshore.



## Impressum

Verantwortlich

**Plambeck Neue Energien AG**

Peter-Henlein-Straße 2-4 • 27472 Cuxhaven

Telefon: + 49(0)4721-718- 453 • Telefax: + 49(0)4721-718-444

E-Mail: [info@plambeck.de](mailto:info@plambeck.de) • [www.pne.de](http://www.pne.de)